

Sarching holt sich den Förderpreis

SCHÜTZEN Graf Lerchenfeld unterstützt mit 1000 Euro die Nachwuchsarbeit.

HÖHENHOF. Gemütlichkeit Sarching holte sich mit 363 Punkten den Förderpreis, den MdL Philipp Graf von und zu Lerchenfeld ausgelobt hat. Knapp war die Entscheidung um die weiteren Plätze. Zweiter wurde Jennerwein Arnhofen-Pullach (224) vor Grüne Au Peising (221). Alle drei sicherten sich durch ihre Jugendarbeit den Gesamtpreis von 1000 Euro. Regional Lorenzen wurde Vierter und erhielt eine Urkunde, die Bürgermeister Erich Dollinger in Empfang nahm. „Bewerbt euch 2012 erneut“, appellierte Gauschützenmeister Manfred Wimber an die Vereine.

Seit vier Jahren wird der Förderpreis unter den Siegern aufgeteilt. „Der Preis ist die schönste Anerkennung für erfolgreiche Jugendarbeit. Mit diesen 333,33 Euro können die Jugendleiter ihre Nachwuchsschützen individuell fördern“, dankte Gauju-



Graf Lerchenfeld, die Jugendleiter von Arnhofen-Pullach und Sarching, Manfred Wimber (am Pult), die Jugendleiterin von Peising, Gausportleiter Helmut Massinger und Gaujugendleiter Andreas Melzl (von links)

Foto: Eder

gendleiter Andreas Melzl. „Ich möchte auch in Zukunft die Jugendarbeit fördern, denn ich habe gesehen, dass die Unterstützung Früchte trägt“, erklärte der CSU-Lantagsabgeordnete.

Deutsche Meister in der Schülerklasse und Daniel Brodmeier, einem gerade der Jugend entwachsenen Spitzenschützen, der einen ISSF-Weltcup-

und einen Europatitel im Einzel und der Mannschaft holte, seien es wert, diese erfolgreiche Arbeit zu unterstützen. „Die Jugend lernt den sicheren Umgang mit dem Sportgerät. Das erfordert Disziplin. Die Verschärfung des Waffenrechts ist der falsche Weg, auch wenn sich einzelne Narren nicht daran halten“, so der Graf.

(lfe)